

Name: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nummer: \_\_\_\_\_

Seite 1 von 11

---

**HINWEISE:** Bitte tragen Sie unbedingt Name und Matrikelnummer auf jeder Seite der Prüfungsbögen ein. Markieren Sie die zutreffenden Antworten eindeutig.

**Frage 1)**

(16 Punkte)

- a) Nennen Sie geistige Leistungen, die Sie durch Anmeldung und Registrierung bzw. Eintragung bei Behörden monopolisieren können ?

---

---

---

---

---

---

---

---

- b) Wie lange erhalten Sie maximalen Schutz für:

Patente: \_\_\_\_\_

Gebrauchsmuster: \_\_\_\_\_

Marken: \_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 2 von 11

- c) Jemand hat Ihr erfolgreiches Nintendo-Computerspiel (Software) 1 zu 1 kopiert und macht Ihre bislang guten Geschäfte kaputt. Mit welchen Rechten / Gesetzen können Sie gegen den Verletzer vorgehen, wenn Sie über keine registrierten Rechte verfügen ?

---

---

---

---

---

Name: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nummer: \_\_\_\_\_

Seite 3 von 11

**Frage 2)**

(16 Punkte)

- a) Bei welchen Behörden werden in Deutschland Patentverletzungsverfahren durchgeführt ?

---

---

---

- b) Sie wollen mit einem deutschen Patent gegen einen Patentverletzer vorgehen, der in Frankreich den patentverletzenden Gegenstand herstellt und nur dort vertreibt. Ist dies möglich ? Nennen Sie das entsprechende Grundprinzip.

☐ JA

☐ Nein

Grundprinzip: \_\_\_\_\_

- c) Wann werden Patentanmeldungen bzw. Gebrauchsmuster spätestens veröffentlicht ?

\_\_\_\_\_ Monate ab Anmeldetag

Name: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nummer: \_\_\_\_\_

Seite 4 von 11

**Frage 3)**

(14 Punkte)

Was ist zwingend erforderlich, um für eine Patentanmeldung einen Anmeldetag zu erhalten (Muß-Erfordernis) und was ist zusätzlich erforderlich, kann aber nachgeholt werden (nachholbares Zusatz-Erfordernis) ?

Kreuzen Sie an !

	Muß-Erfordernis	nachholbares Zusatz-Erfordernis
Anmeldegebühr		
Anmeldung bei DPMA oder EPA		
Antrag auf Patenterteilung		
Beschreibung der Erfindung		
Bezeichnung / Titel der Erfindung		
Deutliche und vollständige Offenbarung		
Deutsche Sprache		
Einheitliche Erfindung		
Erfinderbenennung		
Identität des Anmelders		
Lesbare Form (keine Tonaufzeichnung / Telefon)		
Patentansprüche		
Unterschrift		
Zeichnungen		
Zusammenfassung		

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 5 von 11

**Frage 4)**

(20 Punkte)

- a) Die Überprüfung der zur Patentfähigkeit (Schutzfähigkeit) eines Gegenstandes oder Verfahrens erforderlichen NEUHEIT und ERFINDERISCHEN TÄTIGKEIT (ERFINDERISCHEN SCHRITTS) erfolgt anhand eines so genannten STANDS der TECHNIK.

Welcher Zeitpunkt ist für die Auswahl des Stands der Technik bei Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen maßgeblich ?

---

---

---

- b) Was verstehen Sie unter „TECHNIZITÄT“ ? Welche Erfindungen werden mangels TECHNIZITÄT ausgeschlossen und welche nicht ?

---

---

---

---

---

---

---

---

Name: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nummer: \_\_\_\_\_

Seite 6 von 11

- c) Welcher Stand der Technik ist bei deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldungen relevant ? (Der Zeitrang ist der unter a) angegebene Zeitpunkt ! – Beachten Sie auch § 15 (1) GebrMG)

Markieren Sie den relevanten Stand der Technik.

	Patent	Gebrauchsmuster
Vor dem Zeitrang in chinesischer Sprache in China veröffentlichter Zeitschriftenaufsatz		
Vor dem Zeitrang in deutscher Sprache in China veröffentlichter Zeitschriftenaufsatz		
Kurz vor dem Zeitrang in deutscher Sprache in Deutschland bei dem Verleger eingereichter, aber erst nach dem Zeitrang veröffentlichter Zeitschriftenaufsatz		
Benutzung in einem abgelegenen Ort in China so, dass die Dorfbevölkerung problemlos den Gegenstand erkennen und untersuchen kann		
Benutzung in Deutschland so, dass die Bevölkerung problemlos den Gegenstand erkennen und untersuchen kann		
Vor dem Zeitrang bei der WIPO unter Benennung von Deutschland angemeldete PCT-Anmeldung, die nach dem Zeitrang veröffentlicht aber später zurückgenommen, d.h. nicht geschützt wurde (nicht zum Patentschutz geführt hat)		
Prospekte, die als eigene Veröffentlichung vier Monate vor dem Zeitrang auf einer Messe in Deutschland verteilt worden sind		

Name: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nummer: \_\_\_\_\_

Seite 7 von 11

**Frage 5)**

(18 Punkte)

Sie sind als fest angestellter Entwicklungsingenieur für die Entwicklung von Steuerungsschaltungen für elektrische Antriebe bei der Drive GmbH tätig.

- a) Im Urlaub fällt Ihnen ein bahnbrechendes Konzept ein, mit dem die Motorsteuerungen wesentlich vereinfacht und verbilligt werden können. Was müssen Sie hinsichtlich der Idee veranlassen ? Welche Fristen sind zu beachten ?

---

---

- b) Die Idee wurde mittlerweile zum Patent angemeldet, das Patent erteilt und die Firma Drive GmbH, aus der Sie im Streit ausgeschieden sind, scheffelt Millionen mit dem Konzept. Welche Rechte haben Sie gegenüber der Firma Drive GmbH ?

---

---

- c) Nennen Sie die drei Kriterien zur Bestimmung des Anteilsfaktors.

---

---

---

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 8 von 11

- d) Die Firma Drive GmbH möchte innerhalb der Prioritätsfrist keine Patentanmeldungen in Asien einreichen, da sie auf dem asiatischen Markt nicht vertreten ist. Sie verfügen dort aber über exzellente Kontakte und sehen eine Chance, mit einem in China und Japan monopolisierten Steuerungskonzept dort zu schnellem Reichtum zu gelangen. Welche Möglichkeiten (Rechte) haben Sie.

---

---

---

---

---

---

---

---



**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 9 von 11

---

**Frage 6)**

(16 Punkte)

Sie verfügen über ein deutsches Patent, das ein

Verfahren zur Bestimmung der Ortsposition eines Mobiltelefons durch Auswertung der Mobilfunkzellen-Identifikationsnummern und Empfangsfeldstärken im Mobiltelefon

unter Schutz stellt. Hierzu bieten Sie ein spezielles Softwareupdate an, das mit einer kostenpflichtigen 0190-Nummer auf die Mobiltelefone geladen und dort aktiviert werden kann. Anschließend können sich die Benutzer ihre aktuelle Position auf einem Display anzeigen lassen. Auch eine externe Positionsabfrage durch Anrufen des Mobiltelefons ist möglich.

- a)** Nachdem Ihr Verfahren großen Anklang gefunden hat, stellen die großen Mobilfunk-Netzbetreiber in Kenntnis Ihres Patents die Mobiltelefone bereits ab Werk mit einer entsprechenden Software aus, so dass die Mobiltelefone mit Ortungsfunktion ausgeliefert werden, und machen damit Ihr Geschäft kaputt. Das Verfahren selbst wird aber vom Kunden ausgeführt.

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 10 von 11

---

Welcher Fall der unmittelbaren oder mittelbaren Patentverletzung (§ 9 + 10 PatG) könnte vorliegen ?

---

---

---

- b)** Die von den Mobilfunk-Netzbetreibern in den Markt gebrachten Mobiltelefone verfügen nicht über die Software zur Ortung. Die Mobilfunk-Netzbetreiber werben aber damit, dass die Mobiltelefone in ihrem Funknetz zur Mobilfunkortung genutzt werden können, wenn die Kunden ein kostenloses Softwareupdate, mit dem Ihr Verfahren ausgeführt wird, über das Internet von einer auf den Seychellen ansässigen Firma downloaden. Mit der Firma auf den Seychellen selbst haben die Mobilfunk-Netzbetreiber nichts zu tun. Können Sie trotzdem gegen die Mobilfunk-Netzbetreiber vorgehen ? Welcher Fall der unmittelbaren oder mittelbaren Patentverletzung (§ 9 + 10 PatG) könnte vorliegen ?
- 
- 
- 
- 
-

**Name:** \_\_\_\_\_

**Matrikel-Nummer:** \_\_\_\_\_

Seite 11 von 11

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**c)** Was verstehen Sie unter äquivalenter Patentverletzung ?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Viel Erfolg !